

EICMA 2015: Honda Africa Twin für die Offroad-Tour

Honda wird auf der Mailänder Motorradmesse EICMA (17.-22.11.2015) die CRF 1000 L vorstellen. Ihr Beiname Africa Twin ist geläufiger, und sie erinnert auch mit dem Doppelscheinwerfer an das gleichnamige legendäre frühere Modell. Mit der CRF stellen die Japaner der Crosstourer eine stärker offroad orientierte Groß-Enduro zur Seite. Die für eine Tausender eher bescheidene Leistung von 70 kW / 95 PS bei 7500 Umdrehungen in der Minute steht für diesen Anspruch. So wird es auch eine Basisversion ohne ABS und ohne Fahrhilfen geben. Bei der zweiten Variante, die es alternativ auch mit Doppelkupplungsgetrieben gibt, ist das ABS für Offroad-Betrieb am Hinterrad abschaltbar und die Traktionskontrolle "Honda Selectable Torque Control" (HSTC) in vier Stufen - einschließlich "Aus" - regelbar.

Der neu entwickelte Paralleltwin hängt in einem klassischen Stahlrahmen und stemmt 98 Newtonmeter Drehmoment bei 6000 U/min. Im Doppelkupplungsgetriebe ist ein spezieller Geländemodus hinterlegt, bei dessen Aktivierung auch Auf- und Abfahrten der Maschine mit 25 Zentimetern Bodenfreiheit erkennt und berücksichtigt. Vorne rollt die Africa Twin auf einem 21-Zoll-Speichenrad, hinten sind es 18 Zoll. Honda verspricht Reichweiten mit dem knapp 19 Liter großen Tank von über 400 Kilometern. Das Trockengewicht der Africa Twin in der Standardversion beträgt 208 Kilogramm, fahrfertig kommen 20 Kilogramm dazu Die Sitzhöhe beträgt (wie bei der Vorgängerin XRV 750 Africa Twin) 870 Millimeter und kann um zwei Zentimeter abgesenkt werden.

Angeboten werden wird die Africa Twin noch im Laufe des Jahres zu Preisen ab etwa 12 100 Euro. Zur Wahl stehen vier Farbvarianten. Außer Silber und Schwarz gibt es die bekannte Speziallackierung Tricolore sowie das an die Dakar-Wettbewerbsmotorräder angelehnte Rally-Rot. (ampnet/jri)



Honda Africa Twin.



Honda Africa Twin.



Honda Africa Twin.



Honda Africa Twin.



Honda Africa Twin.



Honda Africa Twin.